

Grundschule Parsau

CAPOEIRA

Capoeira kommt aus Brasilien und ist eine Mischung aus Kampfsport, Musik und Tanz. In weißen Baumwollhosen und Strohhüten kamen Männer einst von der Feldarbeit zurück. Weitab vom Herrenhaus legten sie ihr Werkzeug ab und traten zu den rhythmischen Klängen des Berimbau, das sie aus Stock, Draht und Kürbis bastelten, reihum gegen-einander an. In einer Runde darum herum standen die anderen und klatschten und sangen im Takt. Ob Kampf oder Tanz war schwer zu erkennen – und das war die Absicht, denn sie mussten ihre Übungen als harmloses Spiel vor den wachsamen Augen der Aufseher tarnen. Capoeira war einst die einzige Waffe der schwarzen Sklaven – heute ist er ein Sport in Brasilien. Zum Rhythmus von Trommeln, Tamburin und dem Berimbau bewegten sich zwei Capoeiristas in einem Kreis von Zuschauern, die sie anfeuert und klatschten. Mit viel Spaß und Elan ahmten die Schüler der dritten und vierten Klassen die Bewegungen des Trainers nach – sie stützten sich mit den Händen auf dem Boden ab, machten rasante Sprünge, Abwehrbewegungen, schnelle Kicks. Der Trainer gab mit dem Tamburin oder dem Berimbau den Rhythmus vor und forderte dann zwei Schüler auf, als Capoeiristas in die Mitte zu kommen und nach seinen Anweisungen schnelle Kicks durchzuführen.

Musik, Tanz, Kampfsportelemente – Mädchen und Jungen lernten mit dem Capoeira-Trainer Körperbeherrschung, rhythmisches Klatschen, den dazugehörigen Sprechgesang, schnelle Bewegungen und hatten eine abwechslungsreiche und interessante Sportstunde, die allen Spaß gemacht hat.

